



Nationales Lawinenbulletin Nr. 100

für Sonntag, 21. Februar 2010

Ausgabezeitpunkt 20.2.2010, 17:00 Uhr

Verbreitet heikle Lawinensituation, erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Auf Samstag fiel in den meisten Gebieten der Schweizer Alpen 10 bis 20 cm Schnee. Etwas weniger Schnee fiel mit 5 bis 10 cm in den inneralpinen Gebieten des Wallis und im Bündner Oberland. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 10 Grad im Norden und minus 7 Grad im Süden. Der Nordwestwind blies am zentralen Alpenhauptkamm und in Graubünden teilweise mässig bis stark, sonst schwach bis mässig.

In der Nacht auf Freitag führte der starke Südwind vor allem oberhalb der Waldgrenze zu Schneeverfrachtungen vor allem in Nordhänge. Mit dem Nordwestwind am Samstag entstanden vor allem an Südhängen kleinere Triebsschneeanisammlungen. Die Triebsschneeanisammlungen sind allgemein störanfällig. Unter dem Triebsschnee ist die Schneedecke an Südhängen bis in mittlere Lagen teilweise angefeuchtet, in den übrigen Expositionen bis in tiefe Lagen verbreitet kantig aufgebaut und locker.

Kurzfristige Entwicklung

Am Sonntag ist es meist sonnig. Gegen Abend ziehen von Westen Wolken auf. Die Temperatur steigt leicht an. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt im Westen bei minus 6 Grad, im Osten und Süden bei minus 8 Grad. Der Wind dreht auf Südwest und bläst mässig bis stark.

Die Erwärmung und die Sonneneinstrahlung führen vorübergehend zu einer leichten Schwächung der Schneedeckenstabilität und zu einer Setzung der an der Oberfläche noch lockeren Neuschneeschiicht.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Nördlicher Alpenkamm am Alpennordhang vom Chablais bis ins Wildstrubelgebiet und vom Haslital bis ins Pizolgebiet; westliches Unterwallis; Alpenhauptkamm; Graubünden; Alpensüdhang ohne Sotto Ceneri:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Gefährlich sind vor allem sichtbare und vom Neuschnee überdeckte Triebsschneeanisammlungen. Diese sind mit der Altschneedecke mehrheitlich nur schwach verbunden. Sie können leicht ausgelöst werden. Lawinen können in der Folge auch teile der Altschneedecke mitreissen. Die heikelsten Gebiete liegen in Mittelbünden und am Alpensüdhang ohne Sotto Ceneri. In all den erwähnten Gebieten ist es abseits der Pisten heikel. Es braucht eine grosse Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr, um nicht Lawinen auszulösen und verschüttet zu werden.

Voralpen; übrige Gebiete des Alpennordhanges; Wallis ohne westliches Unterwallis sowie ohne die Gebiete am Alpenhauptkamm; Sotto Ceneri:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen. In den Voralpen und in den übrigen Gebieten des Alpennordhanges sowie im Sotto Ceneri liegen sie oberhalb von rund 1800 m, in den betreffenden Gebieten des Wallis oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können leicht ausgelöst werden, die Verbreitung der Gefahrenstellen ist aber eher klein. Besonders kritisch zu beurteilen sind frische Triebsschneeanisammlungen. Eine vorsichtige Routenwahl wird weiterhin empfohlen.

Die Gefahr von Boden- und Gleitschneelawinen steigt vor allem an Südhängen bis in die Höhe von rund 2500 m wieder an.

Tendenz für Montag und Dienstag

Am Montag ist es unter Föhninfluss im Norden teilweise sonnig. Im Süden ist der Himmel bedeckt und es fällt Schnee. Am Dienstag ist das Wetter veränderlich. Es fällt wenig Schnee. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

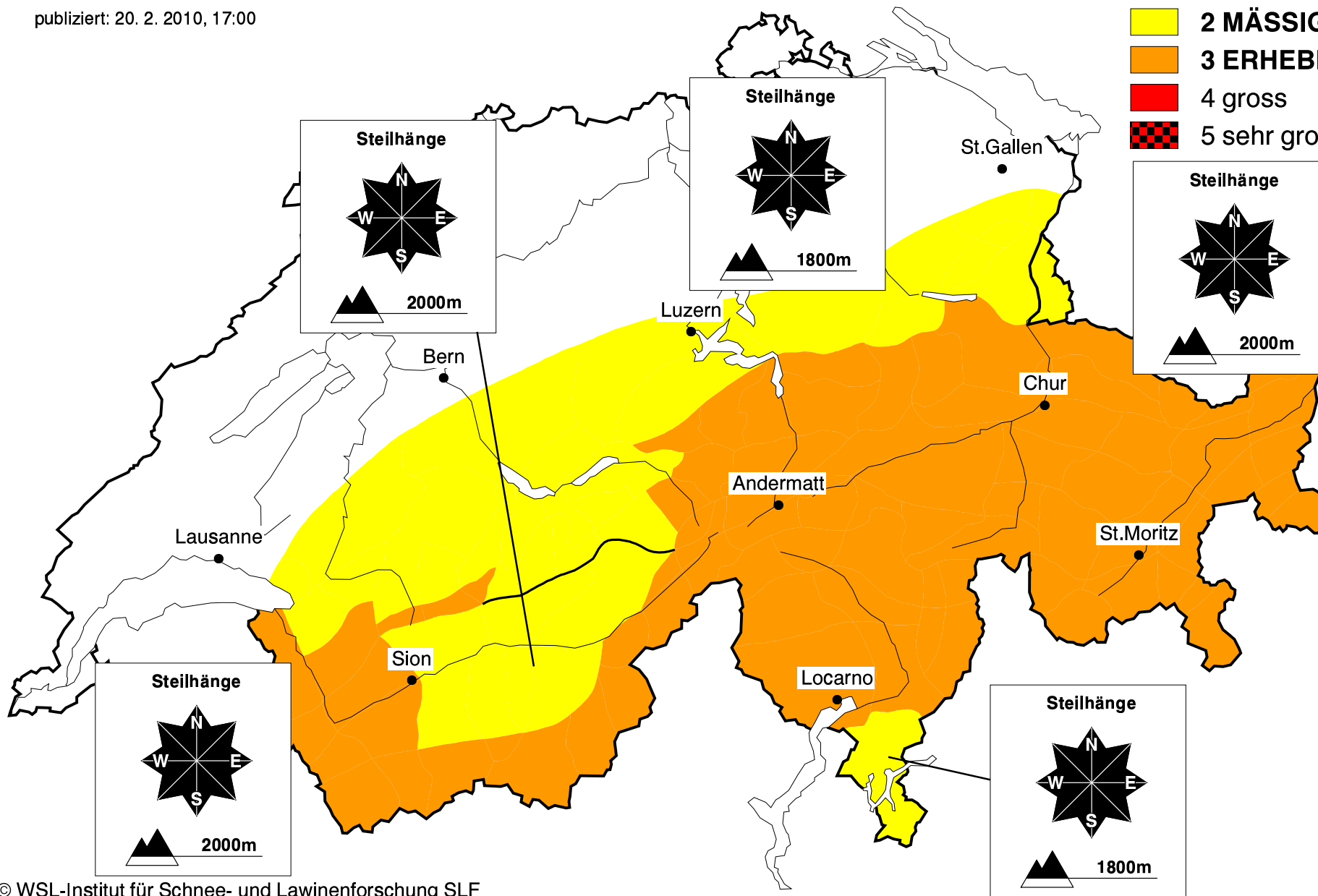
Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 21. Februar 2010

publiziert: 20. 2. 2010, 17:00

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 21. Februar 2010

publiziert: 21. 2. 2010, 07:34

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

